

Telefon: 233 - 83735
Telefax: 233 - 83750

**Referat für
Bildung und Sport**
Geschäftsbereich Sport
RBS-S-P-PV

**Münchener Weg der Sportförderung
Sportveranstaltungen des Breiten- und Leistungssports
Bekanntgabe Sportveranstaltungen 2023, Vorlage Jahresplanung 2024**

Sportfestival der Münchner Partnerstädte

Antrag Nr. 20-26 / A 03689 von Herrn StR Manuel Pretzl, Frau StRin Dr. Evelyne Menges, Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Hans-Peter Mehling vom 07.03.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11042

1 Anlage

Beschluss des Sportausschusses des Stadtrates vom 06.12.2023 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Diese Vorlage liefert einen Überblick zum Sportveranstaltungsbereich der Landeshauptstadt München (LHM) und erläutert die Bedeutung und übergeordneten Zielsetzungen bei Veranstaltungen des Breiten- und Leistungssports für die LHM. Die Vorlage blickt auf das Sportveranstaltungsjahr 2023 zurück, geht auf die Planungen für das Jahr 2024 ein und stellt die Kosten im Einzelnen sowie Angaben zu den jeweiligen finanziellen Beiträgen der LHM dar.

Der Beschluss beinhaltet die geschäftsordnungsgemäße Behandlung des Stadtratsantrages zur Konzeption eines Sportfestivals für die Partnerstädte (Antrag Nr. 20-26 / A 03689 – Anlage 1). Darin wird das Referat für Bildung und Sport beauftragt, ein Sportfestival für die Partnerstädte zu konzipieren, bei dem sich alle vier Jahre Sportler*innen aus den Partnerstädten Münchens in sportlichen Wettkämpfen miteinander messen können. Das Sportfestival der Partnerstädte soll die Sportler*innen nach München einladen und den Gedanken der Völkerverständigung im Rahmen der Städtepartnerschaften aufgreifen.

1. Sportveranstaltungen 2023

1.1 Rückblick

Das Sportveranstaltungsjahr 2023 bot den Münchner*innen wieder eine Vielzahl an Möglichkeiten, im Bereich des Breitensports aktiv zu werden oder Leistungssport auf allerhöchstem Niveau zu erleben.

Wichtiger Baustein zur Aktivierung der Münchner Bevölkerung sowie zur Etablierung der Sportarten in München war auch in diesem Jahr die Serie der Münchner Sportfestivals – das Münchner Sportfestival auf dem Königsplatz, das Outdoorsportfestival im Olympiapark und das Wassersportfestival in der Olympia-Schwimmhalle. Zudem griff München durch die Teilnahme am Host Town Program der Special Olympics World Games die Wichtigkeit der inklusiven Teilhabe auf und nahm damit am deutschlandweit größten kommunalen Inklusionsprojekt aktiv Teil.

Nachfolgend ein chronologischer Auszug aus dem Sportveranstaltungsjahr 2023:

Veranstaltungen Olympia-Regattaanlage

Jahr für Jahr finden auf der Olympia-Regattaanlage eine Vielzahl an Events statt – so auch im Sportjahr 2023 – und zeigen so, dass hier nach wie vor der Breiten- und Spitzensport zuhause ist. Los ging es mit der „Internationalen DRV-Junioren-Regatta“, die am 6. und 7. Mai stattfand. Die Veranstaltung ist seit 1995 fester Bestandteil des internationalen Ruderkalenders der Junioren*innen. Im Rahmen des Events trafen sich knapp 800 Nachwuchssportler*innen aus 12 Ländern und wetteiferten in den unterschiedlichen Altersklassen auf der ehemaligen Olympia-Regattastrecke von 1972 in den Kategorien Einer, Zweier, Vierer und Achter um den Sieg.

Das 7. Kanu- & Outdoor Festival des Bayerischen Ruder-Verbandes bot am letzten Juni-Wochenende als Festival für die ganze Familie eine ganze Reihe von Sportarten zum Kennenlernen und auch Ausprobieren an – von Kanu, Rudern und Stand-Up-Paddling bis hin zum Tauchen.

Bei den Süddeutschen Meisterschaften im Kanurennensport vom 13.-16 Juli maßen sich Kanufahrer*innen aus der ganzen Region in verschiedenen Disziplinen wie Sprint, Slalom oder Langstreckenrennen.

Und nicht zuletzt verzeichneten die Bayerischen Rudermeisterschaften, die am 22. und 23. Juli 2023 stattfanden, einen neuen Teilnehmerrekord auf der Regattastrecke mit 544 Teilnehmern*innen aus 27 Vereinen.

Blade Night *

Am 08.05.2023 fiel der Startschuss zur traditionellen Blade Night und so hieß es an mehreren Montagen von Mai bis September für alle Rollsportbegeisterten: Auf die Skates, fertig, los! Ausgangs- und Endpunkt der vier unterschiedlichen Strecken (Nord, Ost, Süd und West) war der Platz vor dem Verkehrszentrum des Deutschen Museums am Bavariapark. Zusätzlich stand der Pfingstmontag ganz im Zeichen der Familien: Um 11 Uhr startete das Rahmenprogramm der Family Blade Night und ab 15 Uhr gingen viele Eltern mit ihren Kids und weiteren Skater*innen auf die verkürzte Strecke von sieben Kilometern zusammen inlinen.

* *Veranstaltungen zum Zeitpunkt der Erstellung des Beschlusses noch nicht durchgeführt oder vollständig abgeschlossen, daher beispielsweise keine Zahlen von Besucher*innen aufgeführt.*

An der Family Balde Night nahmen rund 1.100 Sportler*innen teil. An schönen Tagen skateten bis zu 4.500 Teilnehmer*innen.

Host Town Program / Special Olympics World Games

Mit den Special Olympics World Games (SOWG) – den Olympischen Spielen für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung – fand die weltweit größte Sportbewegung für Menschen mit geistiger Behinderung im Juni 2023 in Berlin statt. Die LHM war vor den Spielen Gastgeberin der 141-köpfigen kanadischen Delegation und so im Rahmen des Host Town Programs Teil der inklusiven Bewegung der SOWG. Vom 12.-15. Juni wurde für die kanadischen Athleten*innen und ihre Begleiter*innen ein buntes Willkommensprogramm veranstaltet, damit sich diese akklimatisieren und auf die Spiele in Berlin vorbereiten konnten und Gelegenheit bekamen, Land und Leute kennenzulernen. Ganz besonderes Augenmerk lag auf der nachhaltigen Integration bereits bestehender inklusiver Strukturen in der Stadt und so wurde gemeinsam mit Akteur*innen aus diesem Bereich ein stimmiges Gesamtprogramm zusammengestellt. Ein Highlight war der „Inklusive Fackellauf“, der am 13. Juni im Olympiapark München stattfand. Über 800 Teilnehmer*innen trugen gemeinsam die olympische Fackel als Zeichen der Inklusion durch den Park und machten auf die Vision einer inklusiven Gesellschaft – verbunden durch die Kraft des Sports – aufmerksam.

MASH (Munich Action Sports Heroes)

München feierte mit über 90.000 Besucher*innen vom 30. Juni bis 02. Juli die kostenfreie Sportveranstaltung MASH. Bereits zum achten Mal war der Olympiapark Treffpunkt des internationalen Actionsports. Auf dem Programm standen Skateboard-, Wakeboard-, BMX- sowie der Breakdance-Sport. Dabei packten nicht nur die besten Athleten, sondern wie im Vorjahr, in allen vier Sportarten auch die Athletinnen ihre spektakulärsten Tricks aus. Einmal mehr komplettierte das MASH-Fest mit seinen interaktiven Bereichen rund um Musik, Kunst, Design und dem vielfältigen sportlichen Mitmachangebot des Referates für Bildung und Sport, wie MTB-Parcours, 3D-Flieger, Freestyle Frisbee, Ninja-Sport, American Football etc. das rundum gelungene Actionsport-Festival 2023.

Münchener Sportfestival (MSF) mit Minga Warrior und Trickline Worldcup*

Rund 30.000 Münchner*innen waren mit dabei, als das Münchener Sportfestival nach dreijähriger Pause den Königsplatz wieder in eine große und sehr vielseitige Sportarena verwandelte. Lokale Vereine, Verbände und Institutionen stellten sich selbst und rund 70 Sportangebote vor – alles zum selbst ausprobieren, testen und sich umfassend zu informieren. Vom Fußballturnier für Mädchen, Jungen und inklusive Mannschaften, über Tischtennis, Tanzen, Rugby bis hin zu neuen Sporttrends war für alle Sportinteressierten etwas dabei. Unter anderem wurde ein neuer Weltrekord im Jonglieren aufgestellt, bei dem alle Besucher*innen die Chance hatten, aktiv mitzumachen – ohne Vorkenntnisse. Als Magnet für Zuschauer*innen erwies sich einmal mehr der international hochkarätig besetzte Slackline Worldcup, der 2023 als „Munich Trickline Masters“ auf dem Königsplatz ausgetragen wurde und die vollbesetzte Tribüne mit spektakulären Tricks, Sprüngen und beeindruckender Körperbeherrschung in seinen Bann zog. Hier wurde neben einem Herren- auch ein Wettbewerb für Frauen ausgetragen.

* *Veranstaltungen zum Zeitpunkt der Erstellung des Beschlusses noch nicht durchgeführt oder vollständig abgeschlossen, daher beispielsweise keine Zahlen von Besucher*innen aufgeführt.*

Für Slackline-Neulinge war parallel zum Profiwettkampf den ganzen Tag über eine vielfältige Slackline-Erlebniswelt aufgebaut, um niederschwellig – mittels Workshops und individueller Betreuung – eine einfache Annäherung an die Sportart Slacklining zu schaffen.

Ein weiteres Highlight war der „2. Minga Warrior“ – der europaweit größte Wettbewerb im Ninjasport, bei dem über 350 Teilnehmer*innen aus neun Nationen am Start waren. Mit herausfordernden Hindernissen und einem anspruchsvollen Parcours war der Wettkampf ein ultimativer Test für die Fitness und Geschicklichkeit der Athlet*innen und wurde entsprechend von den begeisterten Zuschauern*innen honoriert. Der Minga Warrior schlug die Brücke zwischen echtem Leistungssport, bei dem Experten*innen in packenden 1:1-Duellen antraten – und dem lokalen Breitensport. Alle Sportbegeisterten aus München und der Umgebung hatten die Chance, sich am Vortag des Sportfestivals auf dem Königsplatz für das Finale der besten 100 am Sonntag zu qualifizieren. Neben einem separaten Männer- und Frauenwettbewerb gab es auch jeweils eine eigene Wertung für Nachwuchssportler*innen (12-15 Jahre). Zusätzlich stand für den allerersten Kontakt mit dem Ninjasport ein betreuter Mitmachparcours für alle bereit. Diese Sportart liegt im Trend: Ein Ninja-Hindernisparcours wird zukünftig offiziell Bestandteil des Modernen Fünfkampfs sein und somit die umstrittene Disziplin Springreiten ersetzen.

5. Bowling Weltmeisterschaft (WM) der Gehörlosen*

Vom 01. - 13. August trafen sich in München-Unterföhring rund 180 Athlet*innen aus über 28 Nationen und wetteiferten im Bowling der Gehörlosen um die begehrten WM-Medaillen. Die Bowling-Weltmeisterschaft der Gehörlosen findet alle vier Jahre in einem anderen Land statt. Nach der coronabedingt langen Pause war die Weltmeisterschaft in München für viele Länder die erste Gelegenheit seit 2018, sich wieder international im Bowlingsport zu messen.

Deutsche Jugendmeisterschaften (DJM) Dressur / Springen / Voltigieren *

Vom 18. bis 20. August 2023 fanden die Deutschen Jugendmeisterschaften in den Disziplinen Dressur, Springen und Voltigieren auf der Olympiareitanlage in München-Riem statt. Die Veranstaltung kürte die besten jungen Reiter*innen in unterschiedlichen Disziplinen und unterschiedlichen Altersklassen.

Bei der Dressur wurden die Nachwuchsreiter*innen für die technische Ausführung, Rittigkeit und Harmonie mit dem Pferd bewertet. Beim Springreiten ging es über einen Hindernisparcours, bei dem sowohl die fehlerfreie Bewältigung des Parcours als auch die Schnelligkeit mit in die Bewertung einfluss. Beim Voltigieren, dieses umfasst turnerische Übungen auf dem Pferd, fanden Wertungen sowohl im Einzelvoltigieren, Pas-de-Deux (Paarvoltigieren) als auch im Gruppenvoltigieren statt.

Outdoorsportfestival (OSF) *

Am 24. September 2023 verwandelte sich zum siebten Mal der gesamte Olympiapark für die Münchner*innen beim OSF in ein wahres Outdoorsport-Paradies: Ob Drachenfliegen, Biken, Rudern oder Klettern - das Programm mit über 50 unterschiedlichen Sportangeboten aus den Bereichen Berg-, Trend- und Actionsport kam bei den Sportbegeisterten hervorragend an und bot den beteiligten Sportpartnern und lokalen Vereinen beste Möglichkeiten, mit den Besucher*innen in Kontakt zu kommen und ihre Sportangebote in faszinierendem Ambiente zum Kennenlernen vorzustellen.

* *Veranstaltungen zum Zeitpunkt der Erstellung des Beschlusses noch nicht durchgeführt oder vollständig abgeschlossen, daher beispielsweise keine Zahlen von Besucher*innen aufgeführt.*

Mit dem Flying Fox und einem Eiskletterturm wurden wieder altbewährte, beliebte Highlights angeboten, aber auch Neues wurde vorgestellt: So war dieses Jahr die Trendsportart Pickleball - ein Mix aus Tennis, Tischtennis und Badminton - die gerade weltweit die Fitnesswelt erobert, ganz neu im Programm.

Wassersportfestival (WSF) *

Als Teil der erfolgreichen Sportfestival-Serie rundete das Münchner Wassersportfestival, das gemeinsam mit dem Bäderbetrieb der Stadtwerke München veranstaltet wurde, das Festivaljahr ab. Wassersportbegeisterte, wie auch Neulinge beim Münchner Wassersport, konnten in der Olympia-Schwimmhalle verschiedene Sportarten im und unter Wasser entdecken und ausprobieren. Das Festival vereinte eine Vielzahl an Sportangeboten rund um das nasse Element – wie z.B. Synchronschwimmen, Kanu-Polo, Aqua-Running oder Yoga auf dem Stand-Up Paddel (SUP) – und lud die Besucher*innen zum kostenlosen Ausprobieren ein.

Ein Hauptaugenmerk des Festivals war auf die Notwendigkeit des Schwimmenlernens gerichtet, um Badeunfällen vorzubeugen. Besucher*innen konnten sich so unter anderem kostenlos ihr Schwimmbzeichen abnehmen lassen. Gezielte Informationen, wie das Angebot der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), klärten über Risiken im Wasser auf und stellten das Verhalten bei Badeunfällen dar.

Im Rahmenprogramm wurden Showhighlights wie etwa Turmspringen mit akrobatischen Sprüngen von professionellen Turmspringer*innen, ein Drachenbootrennen und eine Aqualine-Show präsentiert.

München präsentierte sich im Jahr 2023 als vielfältige Sportstadt

Mit weiteren Sportevents, wie beispielsweise der Pferd International, dem Münchner Kanu-Slalom an der Floßlände Thalkirchen, den 2. Offenen Münchner Drachenboot-, SUP- und Kanupolo-Meisterschaften und einer Vielzahl an gut besuchten Laufevents wie zum Beispiel dem München Marathon, B2Run Firmenlauf, Bavarian Run, dem Forstenrieder Volkslauf, der Winterlaufserie im Olympiapark und vielen mehr, unterstrich die LHM auch im Jahr 2023 mit einer vielfältigen und ausgewogenen Sportveranstaltungslandschaft seine Stellung als herausragende „Sportstadt“.

Zuschüsse Sportveranstaltungen

Die Unterstützung (Bezuschussung) von Sportveranstaltungen Dritter im Jahr 2023 erfolgte anhand der eingereichten Antragstellungen und auf Grundlage des § 11 der geltenden Sportförderrichtlinien (SpoFÖR) der LHM. Für die Inhalte und Umsetzung dieser Veranstaltungen sind die Antragssteller*innen verantwortlich.

1.2 Finanzielle Beiträge für Sportveranstaltungen 2023

Das Veranstaltungsbudget ist Bestandteil des Produkts 39421100 Förderung von Sportveranstaltungen, Sportprogrammen und Gesundheitsförderung. Die nachfolgenden Tabellen zeigen die durch die Landeshauptstadt München finanziell unterstützten Sportveranstaltungen des Jahres 2023.

* *Veranstaltungen zum Zeitpunkt der Erstellung des Beschlusses noch nicht durchgeführt oder vollständig abgeschlossen, daher beispielsweise keine Zahlen von Besucher*innen aufgeführt.*

Einige Zuschüsse und Abrechnungen befanden sich zum Zeitpunkt der Beschlussfassung noch in der abschließenden Prüfung. Diese Beträge sind als Schätzwerte (z.B. Kostenkalkulation, rechnerischer Zuschuss) in die Tabelle eingeflossen. Es wird angestrebt, alle finanziellen Beiträge periodengerecht im Jahr 2023 auszuführen.

BREITENSPORT

Host Town Program - SOWG	Veranstalterin	122.000 €
Münchner Sportfestival	Veranstalterin	135.000 €
Outdoorsportfestival **	Mitveranstalterin	135.000 €
Wassersportfestival **	Mitveranstalterin	75.000 €
Blade Night **	Zuschuss	19.000 €
RBS-Aktivierungsangebot beim MASH-Fest	Veranstalterin	23.000 €
Förderung weiterer Breitensportveranstaltungen* / **	Zuschuss	29.000 €
Breitensport		538.000 €

Beträge – zur besseren Darstellung – gerundet auf volle Tausender

* Zuschüsse < 25.000 € für kleinere Breitensportveranstaltungen

** Veranstaltung zum Zeitpunkt der Beschlussfassung noch nicht abgeschlossen, abgerechnet oder geprüft

LEISTUNGSSPORT

Slackline Trickline Masters	Leistungssportwettbewerb als Zuschauer-Highlight des MSF	20.000 €
Minga Warrior	Veranstalterin	34.000 €
Bowling Weltmeisterschaft der Gehörlosen **	Zuschuss	18.000 €
DJM Dressur / Springen / Voltigieren **	Zuschuss	93.000 €
MASH **	Zuschuss	202.000 €
Pferd International	Zuschuss	25.000 €
Förderung weiterer Leistungssportveranstaltungen* / **	Zuschuss	70.000 €
Leistungssport		462.000 €

Beträge – zur besseren Darstellung – gerundet auf volle tausend €.

* Zuschüsse < 25.000 € für kleinere Leistungssportveranstaltungen

** Veranstaltung zum Zeitpunkt der Beschlussfassung noch nicht abgeschlossen, abgerechnet oder geprüft

Ausgaben Breiten- und Leistungssportveranstaltungen 2023

1.000.000 €

2. Sportveranstaltungen in München – allgemeine Gesichtspunkte

In den vergangenen Jahren hat sich die LHM sowohl im Leistungs- aber auch zunehmend im Breitensport als Sportmetropole etabliert und wird über ihre Grenzen hinaus auch als solche wahrgenommen. München ist eine sympathische, weltoffene und sozial engagierte Stadt, welche als ausgezeichnete Gastgeberin von lokalen, nationalen und internationalen Sportveranstaltungen in Erscheinung tritt.

2.1 Stellenwert Leistungssportevents

Vor allem im Rahmen der nachhaltigen Nutzung des Olympiageländes wurden bzw. werden in der bayerischen Landeshauptstadt viele hochklassige Sportveranstaltungen ausgerichtet, wie die IFSC Boulder Weltcups (2010-2019), MASH (seit 2014), Rugby Oktoberfest 7s (2017-2019), die Studierenden-Beachvolleyball WM (2018), die Handball-WM (2019) oder die European Championships (2022). Hinzu kommen im Leistungssportbereich City-Eventformate, wie beispielsweise Jump and Fly (Odeonsplatz und Marienhof) oder die im Jahr 2022 auf der Theresienwiese ausgetragene EM im Bogenschießen.

Vorfreude und Euphorie erzeugen die bevorstehenden Europameisterschaften im Handball (Januar) und Fußball (Juli) im Jahr 2024. Diese werden die große Sportbegeisterung Münchens wieder über die Landesgrenzen hinaustragen.

2.2 Breitensportevents für München – Sportfestivalserie

Nicht nur der Leistungssport macht eine Sportmetropole aus. Die Basis bildet ein vielfältiges und ausgewogenes Breitensportangebot, welches die im stetigen Entwicklungsprozess befindlichen sportlichen Interessen der wachsenden Stadtgesellschaft abdeckt. Verlässlicher Partner und Heimat vieler breitensportlich orientierter Bürger*innen sind die Münchner Sportvereine. Daneben erfreut sich in München aber auch der nicht im Verein organisierte sog. „informelle Sport“ großer Beliebtheit.

Um diesen heterogenen Bedürfnissen der kommunalen Sportförderung Rechnung zu tragen, konzipiert und organisiert das Referat für Bildung und Sport eigene, niederschwellige Sportveranstaltungsformate mit stark aktivierendem Charakter. Sie sollen die Bevölkerung ansprechen, informieren und direkt vor Ort sportlich abholen, mit dem Ziel, dabeizubleiben und langfristig aktiv – egal ob informell oder vereinsgebunden – Sport zu treiben. Unabhängig von Geschlecht, Alter, Nationalität oder Religion sind alle Personen eingeladen, an den vielfältigen Sportangeboten und Sportveranstaltungen teilzuhaben.

- Im Jahr 2010 begann das Referat für Bildung und Sport mit dem Münchner Sportfestival (MSF) auf dem Königsplatz. Mit durchschnittlich 40.000 Besucher*innen, über 70 teilnehmenden Vereinen sowie hochkarätigen Wettkampfformaten (z.B. Speedklettern, Slackline, Ninja-Sport) wird der Königsplatz einmal jährlich im Juli zur Sportarena des Breitensports.
- Seit dem Jahr 2013 organisiert das Referat für Bildung und Sport zusammen mit den Stadtwerken München (SWM) das Wassersportfestival in der Olympia-Schwimmhalle.

- Mit der konzeptionellen Ausweitung der Festivalreihe im Jahr 2016 um das Outdoorsportfestival im Olympiapark ist es dem Referat für Bildung und Sport gelungen, eine vielfältige und besucherstarke Veranstaltungsserie aufzubauen.

2.2.1 Geschlechtergerechtigkeit und Teilhabe

Geschlechtergerechtigkeit und Teilhabe sind wichtige Grundvoraussetzungen für erfolgreiche und ausgewogene Eventformate in München. Folglich berücksichtigen die städtischen Sportveranstaltungsformate seit jeher diese Themen, um den gesellschaftlichen Bedürfnissen aller langfristig gerecht zu werden.

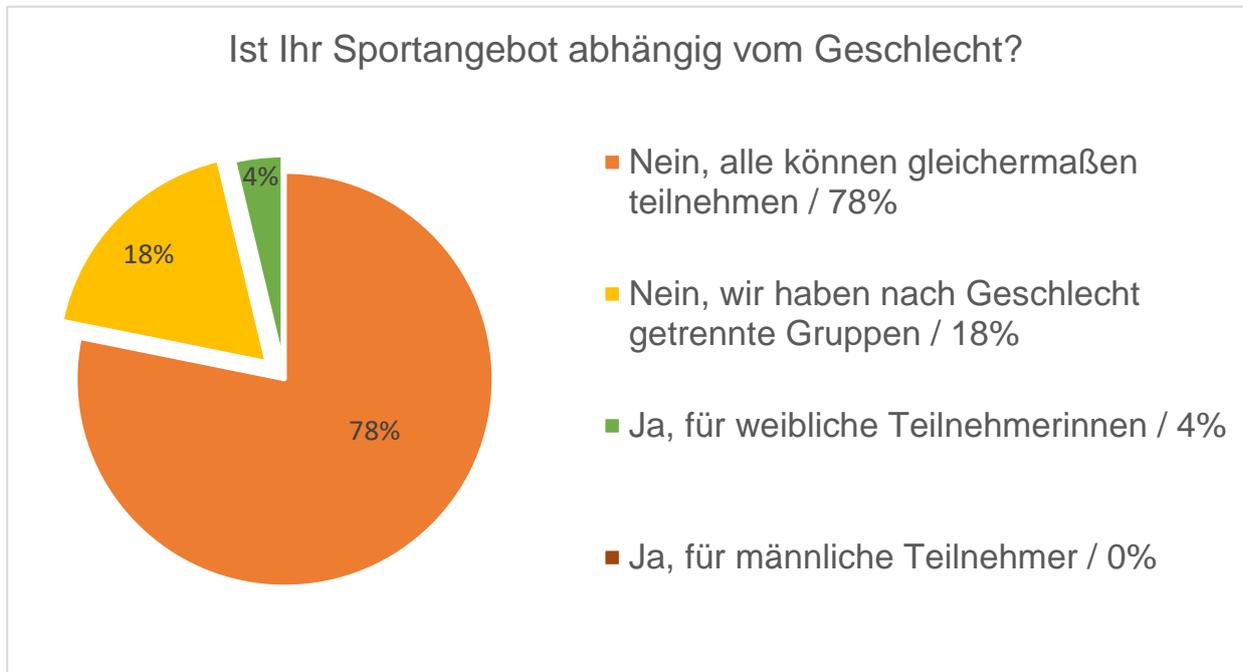
Gerade die Sportfestival-Formate des Referats für Bildung und Sport zielen darauf ab, mittels niederschwelliger Bewegungsangebote und einem ungezwungenen Miteinander zum Ausprobieren zu animieren. Sie machen mit verschiedenartigen Angeboten Integration und Inklusion sportlich erlebbar und vermitteln ein natürliches Zusammengehörigkeitsgefühl – egal welches Geschlecht, welche Herkunft oder Sprache, ob mit oder ohne Behinderungen.



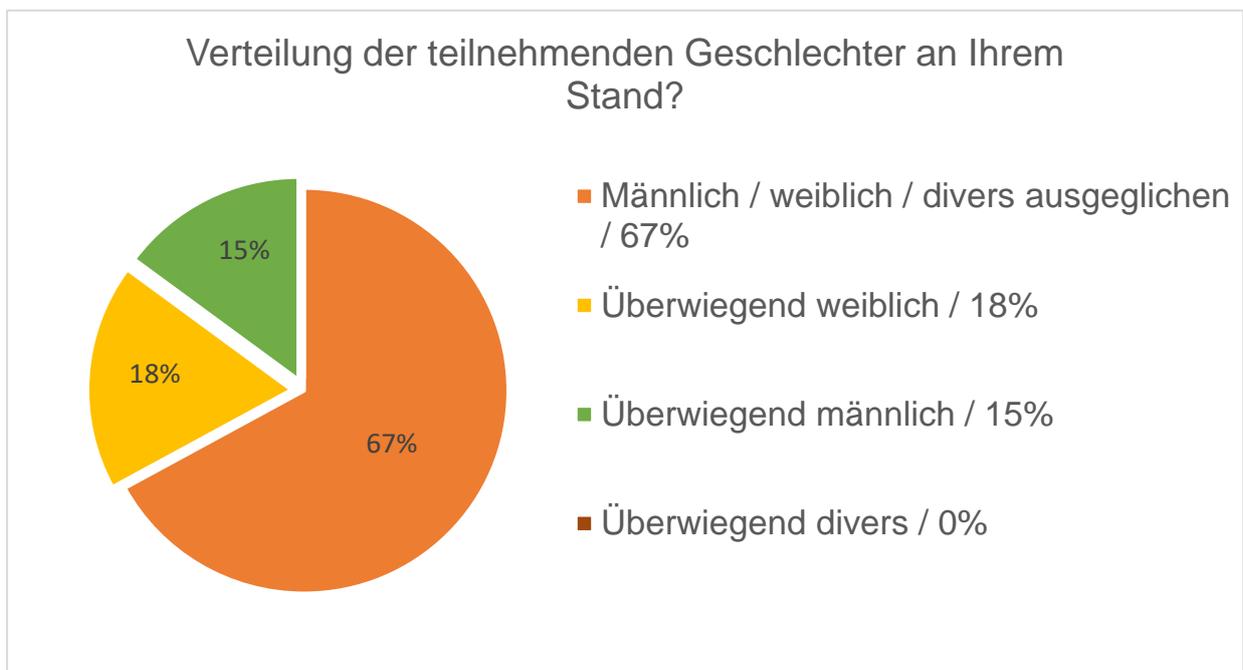
Eine im Rahmen des diesjährigen Münchner Sportfestivals durchgeführte Evaluation unterstützt die These der Heterogenität der Teilnehmenden an den städtischen Breitensportfestivals. So gaben die befragten Besucher*innen (55 % männlich und 45 % weiblich) an, dass die Sportangebote zu 87 % als geschlechterneutral wahrgenommen wurden und somit geschlechterunabhängig ausprobiert werden konnten.

Um möglichst aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten, wurden neben den Besucher*innen auch die teilnehmenden Sportpartner*innen (Vereine, Verbände, Institutionen, Kommerzielle) befragt. Dabei gaben die Sportpartner*innen an, dass das MSF eine sehr gute Möglichkeit darstellt, deren Zielgruppen unmittelbar mit ihren Sportangeboten zu erreichen.

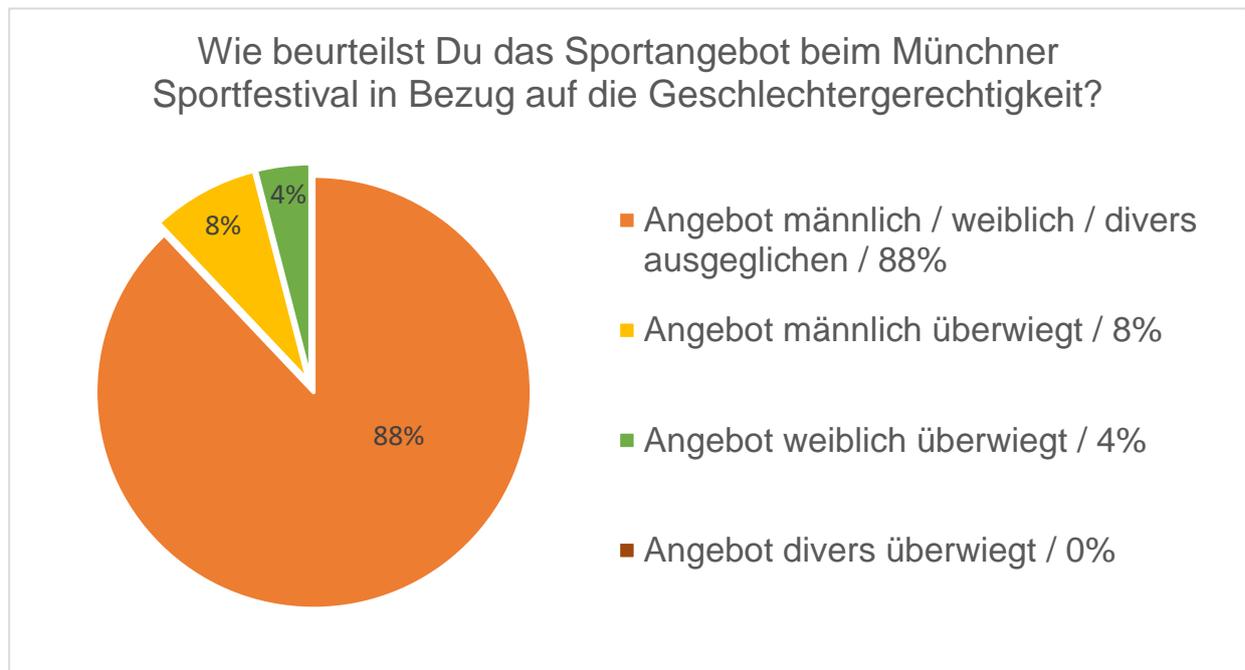
Zum Thema Geschlechtergerechtigkeit gaben 78 % der befragten Sportpartner*innen an, dass ihre Sportangebote beim MSF nach eigener Einschätzung von allen Geschlechtern gleichermaßen ausprobiert werden konnten. Rund 18 % gestalteten ihre Sportangebote vor Ort für individuelle Gruppen für Männer oder Frauen aus, 4 % boten spezielle Angebote nur für Frauen an.



Ferner schätzen die Sportpartner*innen die Verteilung der Besuchenden (über den Tag verteilt) an ihren Ständen/Mitmachangeboten wie folgt ein:



Zudem wurde vor und nach dem Event eine offene Social Media Umfrage durchgeführt. Daran nahmen rund 100 Interessierte teil, wovon bei der Umfrage nach dem Event – in Bezug auf deren Geschlecht – 74 % weiblich, 23 % männlich und 3 % divers angaben. Diese Befragten beurteilten die Sportangebote des MSF in Bezug auf die Geschlechtergerechtigkeit wie folgt:



Die drei genannten Umfragen bei Besucher*innen, Sportpartner*innen und auf Social Media wurden beim diesjährigen MSF erstmals umgesetzt und sollen bei den bevorstehenden Sportfestival-Formaten (OSF und WSF) 2023 fortgeführt werden. Um im Ergebnis valide Rückschlüsse auf die Ausgewogenheit, Zielerreichung und Wirkungen der Sportfestivals ziehen zu können und die Themen Geschlechtergerechtigkeit sowie Inklusion weiter zu fokussieren, sind weitere Umfragen – sofern budgetär möglich – in den kommenden Jahren geplant.

3. Veranstaltungsplanung 2024

3.1 Münchner Sportfestivalserie

Die Sportfestivalserie schafft einen leichten Zugang zu den Sportmöglichkeiten in München und aktiviert die Bevölkerung an repräsentativen Örtlichkeiten zu Sport und Bewegung. Dabei kann sich die breit gefächerte Münchner Vereinslandschaft der Bevölkerung präsentieren, über das vielfältige, lokale Sportangebot informieren und zum aktiven Ausprobieren animieren. Im Jahr 2024 sollen die städtischen Veranstaltungen MSF, OSF und WSF (siehe Ziffer 2.2) realisiert werden.

Zusätzlich zu den eigenen Sporteventformaten wird die LHM u.a. die nachfolgenden Veranstaltungen – die Förderwürdigkeiten vorausgesetzt – im Jahr 2024 unterstützen.

3.2 Blade Night

Das Traditionsevent mit Start und Ziel am Bavariapark wird auch im Jahr 2024 allen Inlineskate-Begeisterten vier attraktive Strecken durch die Münchner Innenstadt anbieten. Auch eine Family Blade Night mit verkürzter Strecke ist wieder in Planung. Mit dem bewährten Aktionszeitraum von Mai bis September und dem Montagabend als wiederkehrenden Veranstaltungstag startet der Veranstalter bereits in die weiteren Planungen.

3.3 MASH

Die kostenfreie Spitzensportveranstaltung hat sich stetig weiterentwickelt und ist zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender der Actionsportszene und des Olympiaparks geworden. MASH präsentiert Actionsport auf international höchstem Niveau mit den weltbesten Athlet*innen und einem vielfältigen Rahmenprogramm, dem MASH-Fest. Über drei Tage zeigt MASH die internationale Elite des Actionsports mit einer Auswahl an wechselnden Disziplinen. Neben den gesetzten Wakeboard- und Skateboardformaten wechselten sich Wettbewerbe im Mountainbike Slopestyle, BMX Freestyle und Breakdance in der Vergangenheit ab. Das einzigartige Setup im Olympiapark fasziniert sowohl Besucher*innen als auch Sportler*innen.

Referat für Bildung und Sport - Mitmachbereich beim MASH-Fest

Das Actionsportevent präsentiert nicht nur faszinierende und hochwertige Wettbewerbe, sondern auch attraktive Angebote rund um das MASH-Fest. Unter anderem bietet das Referat für Bildung und Sport seit einigen Jahren auf rund 2.000 m² allen Sportbegeisterten die Möglichkeit, selbst aktiv in die Welt des Actionsports einzutauchen. Die durchweg positive Resonanz und die zahlreichen Teilnehmer*innen am RBS-Mitmachangebot der vergangenen Jahre bekräftigen das Vorhaben, auch im kommenden Jahr den eigens organisierten, sportlichen Mitmachbereich erneut umzusetzen.

Die Kosten für den Actionsport-Mitmachbereich des Referats für Bildung und Sport im Rahmen des MASH-Fests fallen zusätzlich zu der für die Veranstaltung MASH beantragten Zuschussförderung an.

3.4 European Rowing Under 19 Championships

Die U19-Rudermeisterschaft ist eine jährlich ausgetragene Veranstaltung, bei der junge Ruder*innen um die Titel in den jeweiligen Kategorien kämpfen. Die am 18. und 19. Mai auf der Olympia-Regattaanlage ausgetragene Rudermeisterschaft wird vom Europäischen Ruderverband veranstaltet und vom lokalen Regatta Verein München e.V. organisiert. Es wird mit rund 500 Teilnehmer*innen aus 35 Nationen gerechnet, wovon über die Hälfte der Athlet*innen unter 18 Jahren sein werden.

Die U19-Rudermeisterschaft fördert talentierte Nachwuchsatlet*innen im Bereich des Rudersports und gibt ihnen die Möglichkeit, auf internationaler Ebene ihr Können unter Beweis zu stellen. Das Event bietet den teilnehmenden Ruder*innen somit ein Sprungbrett, um in den Leistungssport oder sogar in den professionellen Ruderbereich vorzudringen. Das Event umfasst verschiedene Bootsklassen wie Einer, Zweier, Vierer und Achter. Die Teilnehmer*innen treten in verschiedenen Altersklassen sowohl in männlichen als auch weiblichen Kategorien gegeneinander an.

4. Veranstaltungsbudget 2024

Die allseits spürbaren Auswirkungen der Energiekrise, die Nachwirkungen der COVID-19-Pandemie im Personalsektor und die aktuelle weltpolitische Lage haben zum Teil erhebliche Kostensteigerungen – gerade auch im Veranstaltungssektor – zur Folge. Dies war deutlich bei den Kostensteigerungen der Antragsstellenden zur Förderung von Sportveranstaltungen (gemäß SpoFöR) im Vergleich zu den Vorjahren zu erkennen. Zugleich spürten die Antragstellenden die Zurückhaltung in Sachen Sponsoring bei Veranstaltungen. Was schließlich, im Vergleich zu den Vorjahren, zu höheren Förderbeträgen (Zuschüssen) seitens der LHM im Rahmen der Förderung von Veranstaltungen des Breiten- und Leistungssports (gemäß SpoFöR) führte. Auch bei den städtischen Sportfestivals führt die Zurückhaltung der Sponsoren, der Wunsch nach mehr städtischer Sichtbarkeit, die qualitative Weiterentwicklung der Sportfestivals sowie das Bestreben die Themen Nachhaltigkeit, Geschlechtergerechtigkeit und Inklusion mehr in den Fokus zu nehmen zu höherem finanziellem Bedarf.

Das Referat für Bildung und Sport plant das Budget zur Förderung von Breiten- und Leistungssportveranstaltungen für das Jahr 2024 wie folgt einzusetzen. Bei den genannten Zuschussbeträgen handelt es sich um Richtgrößen. Die genaue Berechnung der Zuschüsse erfolgt gemäß § 11 SpoFöR. Die im Abschnitt 1 dargestellten Aspekte flossen in die Budgetplanung 2024 mit ein.

BREITENSSPORT

Münchner Sportfestival (MSF)	Veranstalterin	150.000 €
Outdoorsportfestival (OSF)	Mitveranstalterin	150.000 €
Wassersportfestival (WSF)	Mitveranstalterin	80.000 €
Blade Night	Zuschuss	25.000 €
Aktivierungsangebote beim MASH Fest	Veranstalterin	30.000 €
Förderung weiterer Breitensportveranstaltungen*	Zuschuss	100.000 €
Breitensport Gesamt		535.000 €

* Zuschüsse < 25.000 € für kleinere Breitensportveranstaltungen

LEISTUNGSSPORT

MASH	Zuschuss	200.000 €
Slackline Masters	Mitveranstalterin	25.000 €
Minga Warrior	Veranstalterin	40.000 €
European Rowing Under 19 Championships	Zuschuss	50.000 €
Förderung weiterer Leistungssportveranstaltungen*	Zuschuss	100.000 €
Leistungssport Gesamt		415.000 €

* Zuschüsse < 25.000 € für kleinere Leistungssportveranstaltungen

GESAMTAUSGABEN 2024

Sportveranstaltungen Breitensport	535.000 €
Sportveranstaltungen Leistungssport	415.000 €
Ausgaben Sportveranstaltungen 2024	950.000 €

5. Umsetzung der geplanten Maßnahmen

In der aktuellen Finanzplanung wurde aufgrund von Erfahrungswerten der letzten Jahre, in denen unterjährig meist kurzfristig (6-Wochen Antragsfrist) Förderanträge eingereicht wurden, bereits ein Budget für weitere Veranstaltungen des Breiten- und Leistungssports (20-30 Veranstaltungen jährlich) berücksichtigt. Die Berechnung der Zuschüsse für Sportveranstaltungen erfolgt immer unter dem Vorbehalt, dass nach Durchführung der Veranstaltung eine Abrechnung aller Ausgaben und Einnahmen mit Nachweisen vorgelegt wird (siehe § 11 SpoFÖR).

Angesichts der raschen Veränderungen, die bei Veranstaltungen auftreten können (z.B. durch den kurzfristigen Ausstieg eines Sponsors, nachvollziehbare Kostenmehrungen oder Wegfall einer Veranstaltung, erhöhte Sicherheitslage etc.), ist eine flexible Handhabung der Budgetverteilung erforderlich.

Es wird deshalb ergänzend empfohlen, dass das Referat für Bildung und Sport im begründeten Einzelfall

- die vorgeschlagenen Finanzbeiträge je Veranstaltung überschreiten darf, solange das Gesamtbudget für Veranstaltungen nicht überschritten wird und
- eine aus der Jahresplanung entfallende Veranstaltung durch eine andere Veranstaltung (vergleichbar in Umfang, Kosten oder Format) mit gleichem finanziellem Einsatz ersetzen und unterstützen darf.

Die Entscheidung des Stadtrates über andere Handlungsformen als die Bezuschussung gemäß § 11 der SpoFÖR (z.B. in Form von Mitveranstalterschaft, Kooperationen, Lizenz- und Rechtekauf) erfolgt unter dem Vorbehalt der Vorlage ausreichender, mit anderen Veranstaltungen vergleichbarer Unterlagen.

Erforderliche Unterlagen wären beispielsweise Vertragsgestaltungen zwischen den Hauptveranstaltern, Verträge für Rechte- oder Lizenzkäufe, verlässliche Informationen zur Wettbewerbssituation (z.B. Angebot anderer Städte zur Übernahme der Veranstaltung).

Vorbehaltlich der jährlichen Beschlussfassung des Stadtrates über den Haushalt sind die derzeit angemeldeten Mittel in Höhe von 1.000.000 Euro nach aktuellem Sachstand ausreichend, um 2024 die dargestellten Sportveranstaltungen durchführen und fördern zu können. Die angemeldeten Mittel sind Bestandteil des Produkts Förderung von Sportveranstaltungen, Sportprogrammen und Gesundheitsförderung (Produkt 39421100, Innenauftrag 599662015).

6. Behandlung des vorliegenden Stadtratsantrags

Zunächst gilt festzuhalten, dass der gestellte Antrag zur „Konzeption eines Sportfestivals der Partnerstädte“ seitens des Referats für Bildung und Sport grundsätzlich als unterstützenswert gesehen wird. Die im Antrag skizzierte Idee knüpft am Veranstaltungsformat der Münchner Sportspiele 2022 an, welche anlässlich des 50-jährigen Olympiajubiläums umgesetzt wurden und könnte die Bindung zu den Partnerstädten stärken. Bei den Münchner Sportspielen 2022

ging es explizit nicht um Profi-Sport, sondern hier hatten Freizeit- und ambitionierte Hobbysportler*innen aus München und der Region die Gelegenheit, sich aktiv in olympischen Disziplinen miteinander zu messen. Gut vorstellbar wäre aus Sicht des Geschäftsbereichs Sport auch, die Etablierung der Münchner Sportspiele im jährlichen Veranstaltungskalender der LHM und einer turnusmäßigen Einbindung der Partnerstädte alle vier Jahre – wie im Antrag dargestellt.

Das Vorhaben, die erfolgreichen Münchner Sportspiele im jährlichen Beschluss zur Förderung von Sportveranstaltungen des Breiten- und Leistungssports zu etablieren, scheiterte bereits im vergangenen Jahr an zwei wesentlichen Faktoren, die ebenso beim Sportfestival der Partnerstädte gemäß StR-Antrag Nr. 20-26 / A 03689 zum Tragen kommen:

Zum einen reichen die finanziellen Ressourcen des Sportveranstaltungsbudgets nicht aus, um ein weiteres Eventformat dieser Größenordnung zu realisieren. Die Konzeption und Umsetzung eines solchen Events erfordert zusätzliche finanzielle Ressourcen, sei es für die Planung und Organisation, Infrastruktur und Technik, Location und Sicherheit oder nicht zuletzt die Kosten für An-, Abreise, Betreuung und Unterbringung der Teilnehmer*innen aus den Partnerstädten.

Zum anderen ist die Konzeption und Umsetzung eines neuen Veranstaltungsformats mit den aktuell vorhandenen personellen Ressourcen im Geschäftsbereich Sport schlichtweg nicht zu leisten. Die Mitarbeiter*innen sind bereits mit der Konzeption, Organisation und Durchführung der eigenen Events sowie mit den Aufgaben des laufenden Geschäfts vollumfänglich ausgelastet.

Angesichts der finanziellen und personellen Ausgangslage ist es somit aktuell nicht möglich, die erforderlichen Ressourcen für ein zusätzliches Sportfestival bzw. Sporteventformat bereitzustellen, ohne bestehende und bewährte Veranstaltungen zu streichen oder gar die Service- und Zuschussleistungen für Veranstaltungen Dritter zu kürzen.

Zusammenfassend sieht sich das Referat für Bildung und Sport unter Berücksichtigung der voran genannten Fakten, hauptsächlich jedoch aufgrund der Personalressourcen, nicht in der Lage, ein weiteres Sportfestival – bzw. ein Wettbewerbsformat analog den Münchner Sportspielen – für Münchens Partnerstädte zu konzipieren.

7. Abstimmung

Diese Beschlussvorlage wurde mit dem Kreisverwaltungsreferat, dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, dem Baureferat, der Olympiapark München GmbH, der Stadtwerke München GmbH, der Gleichstellungsstelle der Frauen und der Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ* abgestimmt.

Ein Anhörungsrecht nach der Satzung für die Bezirksausschüsse besteht nicht.

Die Korreferentin des Referates für Bildung und Sport, Frau Stadträtin Lena Odell, und die Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Gabriele Neff, haben je einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Der Planung für die Sportveranstaltungen 2024 wird zugestimmt. An der Realisierung der genannten Sportveranstaltungen besteht ein besonderes öffentliches Interesse.
2. Die geplanten Zuschussbeträge werden zur Kenntnis genommen.
3. Die Bezuschussung bzw. der Einsatz kommunaler Finanzmittel bei den unter Vortragsziffer 3 genannten Veranstaltungen wird befürwortet. Die Zustimmung zur finanziellen Förderung erfolgt vorbehaltlich der jährlichen Beschlussfassung des Stadtrates über den Haushalt.
4. Das Referat für Bildung und Sport wird ermächtigt,
 - a) in begründeten Fällen über die in der Beschlussvorlage unter Vortragsziffer 4 genannten Einzelbeträge hinauszugehen, solange das Gesamtbudget für Sportveranstaltungen nicht überschritten wird,
 - b) eine aus der Jahresplanung entfallende Veranstaltung durch eine andere Veranstaltung (vergleichbar in Umfang, Kosten oder Format) mit gleichem finanziellem Einsatz zu ersetzen oder zu unterstützen.
5. Der Antrag Nr. 20-26 / A 03689 von Herrn StR Manuel Pretzl, Frau StRin Dr. Evelyne Menges, Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Hans-Peter Mehling vom 07.03.2023 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Florian Kraus
Stadtschulrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über die Stadtratsprotokolle
an das Direktorium Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport – GB Sport

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An

das Referat für Arbeit und Wirtschaft
das Baureferat RG 4, HA - Gartenbau
das Kreisverwaltungsreferat
die Olympiapark München GmbH
die Stadtwerke München GmbH
die Gleichstellungsstelle für Frauen
die Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ*
das Referat für Bildung und Sport - GL 2
das Referat für Bildung und Sport - S-P-PV
das Referat für Bildung und Sport - S-SU

z. K.

Am